

# Lincoln Center for the Performing Arts in New York

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 9: **Theaterbau**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36800>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

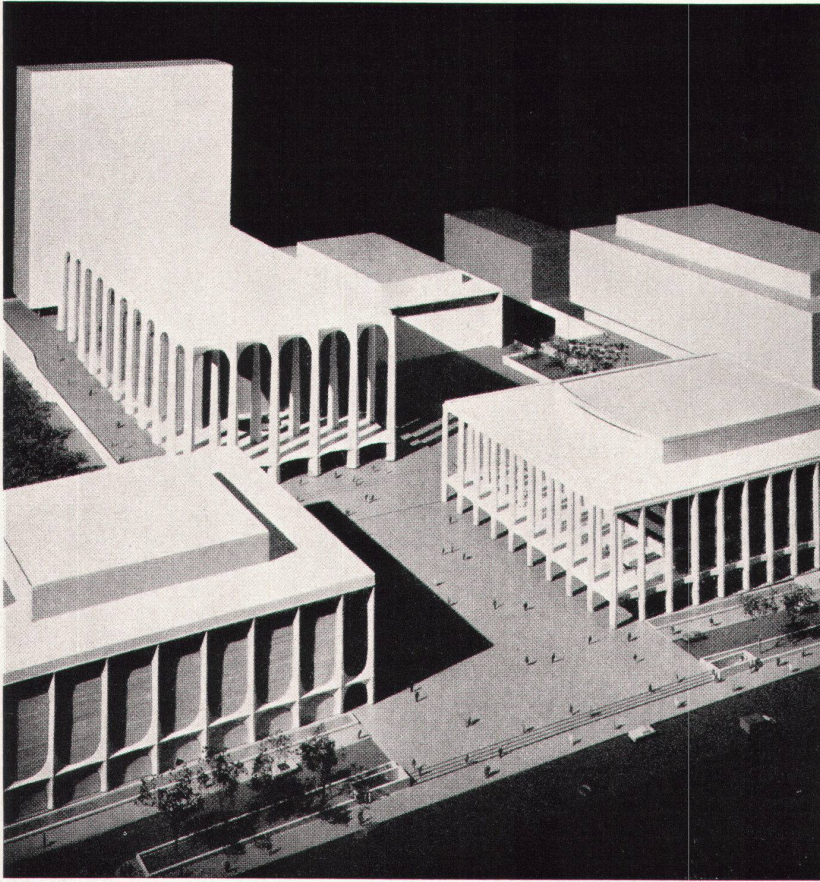
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

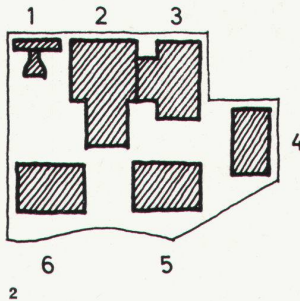
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Lincoln Center for the Performing Arts in New York



1



2

- 1 Muschel für Jazzband
- 2 Metropolitan Opera
- 3 Bibliothek, Museum, Schauspieltheater
- 4 Julliard-Schule und Schlafrakt
- 5 Philharmonic Hall
- 6 Tanz- und Operetten-theater

**Chefarchitekt: Wallace K. Harrison, New York**  
**Metropolitan Oper: Wallace K. Harrison (Harrison & Abramowitz)**  
**Philharmonic Hall (als Ersatz für Carnegie Hall): Max Abramowitz (Harrison & Abramowitz)**  
**Theater für Tanz und Operette: Philip Johnson Associates, New York**  
**Schauspieltheater: Eero Saarinen, Detroit, Mitarbeiter Jo Mielziner**  
**Julliard School of Music: Pietro Belluschi, Cambridge, Mass.**  
**Bibliothek und Museum: Skidmore, Owings & Merrill, New York**

Das etwa 11 Morgen umfassende Areal befindet sich am ehemaligen Columbus Circle im Herzen New Yorks. Ein gigantisches Kulturzentrum wird mitten in ein bestehendes Stadtgebilde eingesetzt. Seine Größe trägt möglicherweise zu der Abschirmung bei, die für einen solchen Bezirk der Besinnung, der künstlerischen und gedanklichen Konzentrierung unerlässlich ist.

Praktisch handelt es sich um eine in dieser Konsequenz erstmalige Zusammenfassung von Institutionen des Theaters, der reinen Musik, der Erziehung und der Kunstforschung. Abgesehen von Schule und Bibliothek, werden täglich mehr als 10000 Menschen die verschiedensten Vorstellungen besuchen können. Die Summierung der Theater- und Musikgattungen kann – vielleicht – mit der Zeit zu einer produktiven Durchdringung der Künste führen. Vom kulturellen und pädagogischen Gesichtspunkt besonders wichtig erscheint die Einbeziehung der Julliard School, in der Musik, Theater und Tanz gelehrt werden. Im Programm heißt es: «Die Zusammenfassung der verschiedenen Institutionen wird größere Vitalität hervorbringen; die Gegenwirkung der Künste wird neue Kräfte schaffen. Lincoln Center als Ganzes wird größer sein als die Summe seiner einzelnen Teile.»

Die verkehrstechnisch und was alle technischen Einrichtungen betrifft zweifellos mit höchstem Raffinement ersonnene Anlage zeigt eine – offenbar von ersten Kräften – vertretene architektonische Ideologie, in der Pathos, Repräsentation und falsch realisierte Tendenz zu Auflockerung und Schmuck erschreckend hervortreten. Analogien mit der Architektur des Dritten Reiches sind nicht von der Hand zu weisen. C.



3

1

Modellaufnahme. Links vorn Dance and Operetta Theater (Philip Johnson), Mitte hinten Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison), vorn rechts Philharmonic Hall (Max Abramowitz)

Maquette: à gauche, Théâtre de danse et d'opérettes (Philip Johnson); au milieu, Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison); à droite: Philharmonic Hall (Max Abramowitz)

Model photograph. Left front: Dance and Operetta Theater (Philip Johnson). Center back: Metropolitan Opera (Wallace K. Harrison), right front: Philharmonic Hall (Max Abramowitz)

2

Schematischer Grundriß der Gesamtanlage  
 Plan schématique de l'implantation  
 Schematic assembly ground plan

3

Vorderansicht der Metropolitan Opera. Weg oder Irrweg einer neuen repräsentativen Monumentalität?  
 Façade du Metropolitan Opera. «Architecture nouvelle» ou bien «architecture monumentale» ressuscitée?  
 Frontal view of Metropolitan Opera. Is this the way to a new representative monumentalism or the best argument in disfavour?

Photos: Ezra Stoller, New York